



Natürlich  
**HOLZ**  
Allem gewachsen.

## Rundschreiben der WBV Kronach-Rothenkirchen e.V.

WBV Kronach-Rothenkirchen, Hauptstraße 38, 96358 Teuschnitz

### INHALT

Grußwort  
Termine für die Gebietsversammlung  
Termine für Motorsägengrundlehrgang  
Holzmarktbericht  
Kurs wiederkehrende Seilwindenprüfung  
Nadelwertholzsubmission  
Vorstellung Sägespaltautomat  
Neue PEFC-Standards  
Forstpflanzen- und Materialbestellung

### Liebe Waldbäuerinnen und Waldbauern,

in den kommenden Wochen bietet Ihnen Ihre Waldbesitzerbereinigung eine Reihe von Veranstaltungen. Wir sind daran interessiert, möglichst eine breite Palette von interessanten Themen an Sie heran zu tragen, die Ihnen bei Ihrer Arbeit im Wald helfen können. Nutzen Sie die Informationsmöglichkeiten und melden Sie sich im Büro zu einzelnen Veranstaltungen an, die von uns eine besondere Vorbereitung brauchen. Weiterhin möchte ich auf unsere Gebietsversammlungen hinweisen, zu denen wir auch noch in den Tageszeitungen einladen werden.

In den Pheromonfallen fanden sich Ende Juli außergewöhnlich viele Borkenkäfer. Auch wenn in unserem

Bereich momentan relativ wenig Borkenkäfernester zu sehen sind, sollten wir dennoch unsere Bestände aufmerksam kontrollieren, um mögliche Schäden so gering wie möglich zu halten.

Dem heutigen Rundschreiben liegt wieder eine Pflanzenbestellliste bei. Mit der Bestellung bei Ihrer WBV erhalten Sie Pflanzen, die dem Standort Frankenwald entsprechen und zu diesem Wuchsgebiet passen.

Mit dem Wünschen nach einer unfallfreien Arbeit in Ihrem Wald und freundlichen Grüßen verbleibe ich

Ihr G. Konrad

### TERMINE FÜR DIE GEBIETSVERSAMMLUNGEN:

Die WBV lädt im Herbst wieder zu ihren untenstehenden Informationsveranstaltungen ein. Thema wird sein: Was kostet mein Wald und was kann ich erlösen? Die finanziellen Aspekte verschiedener waldbaulicher Maßnahmen sollen betrachtet werden. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Außenstelle Stadtsteinach gibt außerdem Informationen zur staatlichen Förderung und anderen aktuellen Themen.

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr:

Dienstag	13.10.2015	Gasthof Porzelt	Reitsch
Montag	19.10.2015	„Ritterstuben“	Reichenbach
Montag	26.10.2015	Gasthaus Güntersch“ Gerhard Förtsch	Hirschfeld
Dienstag	10.11.2015	Gasthaus Löffler	Effelder 54
Montag	16.11.2015	<b>Obmänner + Waldwarte</b> , Gasthaus Resi	Neukenroth
Dienstag	24.11.2015	Gasthaus Frankenwald	Weißbrunn
Donnerstag	03.12.2015	Gasthaus Stegner	Marktrodach
Montag	07.12.2015	Gasthaus Schwämmlein	Leutendorf



## Termine für Motorsägengrundlehrgang WBV Kronach-Rothenkirchen

**1: 25.09.15 - 26.09.15 (nördlicher Einzugsbereich)**

**2: 09.10.15 - 10.10.15 (südlicher Einzugsbereich)**

Anmeldungen unter:

WBV Kronach-Rothenkirchen/Büro Teuschnitz,

☎ 09268-9130940

Rückfragen:

Forstwirtschaftsmeister Georg Scherbel

☎ 09265/91015 (ab 18.00 Uhr)

☎ 0175/2236758 (dienstlich)

Forstwirt/Ausbilder IHK Carsten Kautsch

☎ 0171/5464878

Lehrgangsort:

**1:** Georg Scherbel, Welitsch 77a, 96332 Pressig

**2:** Carsten Kautsch, Schlot 22, 96364 Marktrodach

Lehrgangsdauer:

Theorie: jeweils Freitag ab 14.00 Uhr - ca. 20.00 Uhr

Praxis: jeweils Samstag ab 7.30 Uhr - ca. 15.00 Uhr

Lehrgangsgebühr: 90,00 € / Person (ohne MwSt.)

Teilnehmerzahl: 12 Personen (Bildung von 2 Gruppen für den praktischen Teil)

Mindestalter: 18 Jahre

Hinweise:

- Persönliche Schutzkleidung – bestehend aus Helm mit Gehörschutz und Gesichtsschutz, Schnitenschutzhose, Schnitenschutzschuhe und Schutzhandschuhe sind für die Teilnahme erforderlich.
- Die eigene Motorsäge (mit Treibstoff) ist für Wartungs- und Pflegearbeiten an der MS bzw. für Fällungs-, Schnitt- und Aufarbeitungsübungen (praktischer Teil) mitzubringen.
- Eine Teilnehmererklärung zum Haftungsausschluss ist von jedem Teilnehmer vor Kursbeginn auszufüllen.
- Die aufgeführten Termine sind vorbehaltlich in Abhängigkeit einer mindestens 12-köpfigen Teilnehmerzahl vorgesehen.
- Die Kursgebühr ist am ersten Tag des Lehrgangs in bar zu entrichten.

## HOLZMARKT BLEIBT IM III. QUARTAL STABIL – AKTUELL NOCH WENIG KÄFERHOLZ IM WBV- GEBIET

Die Rundholzpreise sind für das III. Quartal trotz einer sehr guten Versorgung der Werke weitgehend stabil geblieben.

Vor allem Langholz ist aktuell gesucht und wird weiterhin mit ca. 88 €/fm für Fichte L 2b bezahlt. Auch die Fixlängen werden wieder sehr zeitnah abgefahren. Allerdings ist die Nachfrage hier etwas verhaltener, sodass diese momentan in der Stärkeklasse 2b um 1 bis 2 €/fm geringer bewertet werden. Schwaches Holz ist natürlich in der Fixlänge besser aufgehoben und mit einem 1 b Preis von ca. 64 €/fm für Fichte dort auch besser bezahlt. Im Schwachholzbereich sollte verstärkt darauf geachtet werden, den Zopf nicht geringer als 13 cm ohne Rinde auszuhalten. Alles was unter diesem Bereich liegt, ist am besten als Papierholz in den Längen 2m (Fichte auch 3m) bis zu einem Zopf von 8 cm ohne Rinde aufzuarbeiten und wird mit 35,50 €/rm bei der Fichte und 28 €/rm in der Kiefer bezahlt. Das Kiefernstammholz folgt der Fichte mit einem Abstand von ca. 20 €/fm weniger. D. h. für die Kiefer L 2b werden ca. 68 bis 70 €/fm angelegt.

Der warme Start in den Mai, sowie der trockene Juni haben den ersten Schwärmflug der Borkenkäfer in diesem Jahr verstärkt. Die längeren Trockenperioden im Verlauf des Sommers haben unsere Wälder stark unter Stress gesetzt, was sich aktuell an Nadelverlust und brauner Blattfärbung zeigt. Glücklicherweise kamen nach jeder Trockenzeit auch Niederschläge und Gewittergüsse, sodass im Gegensatz zum großen Trockenjahr 2003 ein Mindestmaß an Wasserversorgung gegeben ist.

Aktuell zeigen sich die Auswirkungen der zweiten Käferbrut. Vor allem rund um nicht aufgearbeitete Sturmwürfe und Windbrüche aus dem Frühjahr sowie in bereits vorgeschädigten Beständen aus den letzten Jahren lässt sich nun teilweise Buchdruckerbefall auch an gesunden Fichten erkennen.

Die neu befallenen Fichten erkennt man gut an braunem Bohrmehl, welches sich am Stammfuß, in Rindenschuppen, Spinnenweben und Pflanzen rund um den Baum sammelt. Später weisen Abfallen der Rinde, braune Kronenverfärbung

*Fortsetzung Holzmarktbericht*

oder starker Nadelverlust auf einen Befall hin.

Die befallenen Bäume sollten **SCHNELLSTENS** aufgearbeitet werden, um ein Übergreifen auf den gesamten Bestand zu verhindern! Bitte unterschätzen Sie nicht die Gefahr, die von einzelnen Käferbäumen auf den ganzen Bestand ausgeht!

Hier gilt die Devise, lieber einen bedenklichen Baum mehr mitzunehmen, etwas weiter „Rändeln“, bevor dann in wenigen Wochen von stehen gelassenen Käferbäumen weitere Bäume „angesteckt“ werden.

Sollten Sie sich bezüglich Ihres Käferbefalls nicht sicher sein, können Sie jederzeit bei unseren Geschäftsführern Tobias Wicklein und Wolfgang Schirmer anrufen. Wir schauen uns den Bestand gerne mit Ihnen an und vermitteln Ihnen falls notwendig heimische Unternehmer für eine schnelle Aufarbeitung und Rückung.

*Auch die Vermarktung ihrer Sortimente zu optimalen Preisen übernehmen wir natürlich jederzeit!*

Falls Ihnen im Bestand eines Nachbarn Käferbefall auffällt, so machen Sie die Waldbesitzer bitte drauf aufmerksam oder melden Sie es bei uns oder dem zuständigen Revierleiter. Die Waldbesitzer könnten es evtl. noch nicht gesehen haben und sind bestimmt Dankbar für Ihre Wachsamkeit.

Sollten Sie noch Fragen zum aktuellen Holzmarkt oder zur optimalen Aushaltung Ihrer anfallenden Holzmengen haben, wenden Sie sich gerne an uns!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Schirmer und Tobias Wicklein

Genauere Informationen über die Aushaltung von Rundholz, Aufarbeitung von Käferflächen unsere Kontaktdaten finden Sie unter [www.wbvkc.de](http://www.wbvkc.de)

Details zur aktuellen Käfersituation in Bayern finden Sie unter <http://www.fovgis.bayern.de/borkil>

## KURS WIEDERKEHRENDE SEILWINDENPRÜFUNG AN DER BAYER. WALDBAUERNSCHULE IN KELHEIM

Nach den Unfallverhütungsvorschriften muss jede Seilwinde einmal im Jahr überprüft werden. Ein Teil dieser Prüfung ist die Messung der Zug- und Bremskraft. Zu diesem Zweck hat die WBV ein Zugkraftmeßgerät angeschafft, welches kostenlos an die Mitglieder verliehen wird. An der Bayerischen Waldbauernschule kann man nun durch die Teilnahme an einem eintägigen Kurs die Sachkunde für die Prüfung der eigenen Seilwinde erwerben und damit einen Werkstattbesuch sparen. Dieser

Kurs kostet dieses Jahr 90 Euro. Inhalt des Kurses sind die Unfallverhütungsvorschriften, sicherheitstechnische Regeln und Vorschriften, Aufbau und Funktion der Seilwinde, Seile und Seilendverbindungen, Messung der Zug- und Bremskraft und die Überprüfung anhand einer Checkliste. Für das kommende Jahr möchte die WBV die Interessenten sammeln, um eine gemeinsame Anfahrt zu organisieren. Wer Interesse an diesem Kurs hat, möchte sich bitte im WBV – Büro melden.

## INFORMATIONEN- UND LEHRVERANSTALTUNG ZUR BRENNHOLZAUFARBEITUNG UND VORSTELLUNG DES NEUEN SÄGE-SPALTAUTOMATEN

Die WBV Kronach/Rothenkirchen bietet Ihren Mitgliedern in Kürze einen neuen Säge-Spaltautomaten an. Wer diesen in Zukunft ausleihen möchte, muss an einer Einweisung teilgenommen haben. Eine solche findet im November in Marktrodach statt. Daneben werden allgemeine Informationen zum Thema Brennholzaufarbeitung und Brennholzverkauf gegeben. Wer Interesse hat meldet sich bitte im Büro an. Der genaue Termin wird dann den angemeldeten Personen schriftlich bekannt gegeben und erscheint in der Tagespresse.

## NADELWERTHOLZSUBMISSION HIMMELKRON IM DEZEMBER 2015

Die WBV möchte wieder wertvolles Nadelholz bei dieser Submission anbieten. Wer astreines und starkes Nadelholz (Fichte, Kiefer, Douglasie, Lärche, Tanne) zu verkaufen hat, kann sich gerne von uns beraten lassen. Die Hölzer müssen bis 10. November auf den Submissionsplatz in Himmelkron angeliefert werden. Schon vorher müssen wir die Stückzahlen melden. Wer Interesse hat, sollte sich deshalb bis spätestens Anfang Oktober mit uns in Verbindung setzen.



## PEFC ERNEUERT DIE STANDARDS FÜR DIE WALDBEWIRTSCHAFTUNG

Als Mitglied der Waldbesitzervereinigung haben Sie sich auch für die freiwillige Zertifizierung PEFC entschieden. PEFC wurde als unabhängiges Prüfsiegel auf Initiative der Waldbesitzer Mitteleuropas auf dem Weg gebracht und steht für Bewirtschaftungsregeln, die eine nachhaltige Waldwirtschaft ausmachen. Für Verbraucher und Käufer von Holz bescheinigt ein PEFC Siegel damit, dass das Holz für ein Produkt aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt. Am 26. November 2014 endete mit der Verabschiedung der neuen PEFC Standards ein 14 monatiger Revisionsprozess, in dem eine Vielzahl an Interessengruppen die PEFC Waldstandards neu gefasst bzw. genauer formuliert hat. Die neuen Regeln traten am 1. Januar 2015 in Kraft. Auch in der Neufassung der Waldstandards steht die Wirtschaftlichkeit der Forstbetriebe und des Waldeigentums im Vordergrund. PEFC steht damit für eine Waldbewirtschaftung und wendet sich gegen Flächenstilllegungen. PEFC fordert auch die Kompensation von wirtschaftlichen Nachteilen durch z.B. Vertragsnaturschutzprogramme, wenn der Schutz der Biodiversität zu unverhältnismäßigen Ertragseinbußen führt.

### Die Neuerungen auf einem Blick:

- Auf nährstoffarmen Böden ist eine reguläre Vollbaumnutzung nicht erlaubt, um die Böden nicht dauerhaft zu verarmen und um die Ertragskraft des Bodens für die nachfolgenden Generationen zu erhalten.
- Private Selbstwerber müssen einen qualifizierten Motorsägenkurs nachweisen.
- Eingesetzte Forstunternehmer müssen ein von PEFC anerkanntes Forstunternehmerzertifikat aufweisen.
- Bio-Öle und Sonderkraftstoffe (bei Zweitaktmotoren) sind für alle verpflichtend, auch für eingesetzte Brennholzseltwerber. Eine Ausnahme gibt es nur für landwirtschaftliche Schlepper ohne hydraulisch angetriebene Anbaugeräte.
- Pflanzenschutzmittel dürfen nur durch Personen mit Sachkundenachweis ausgebracht werden. Außer bei Polterspritzungen und Verbisschutz ist dazu ein Gutachten einer fachkundigen Person erforderlich.

- Biotopholz (stehendes und liegendes Totholz, Brut- und Höhlenbäume) soll in angemessenen Umfang erhalten bleiben. Werden Betriebspläne aufgestellt, müssen künftig Aussagen zum Biotopholz enthalten sein.
- Der Mindestabstand von Rückegassen im Wald bleibt bei 20 m. Es wurden keine maximalen Gleißiefen bei Fahrspuren festgelegt.

Weiterhin gibt es ein Zusatzzertifikat für die Produktion von Weihnachtsbäumen auf Waldflächen sowie ein zusätzliches PEFC Zertifikat für Erholungswälder. Das Label „Heimisches Holz“ betont für die Endkunden und Holzverbraucher den regionalen Ursprung des PEFC Holzes bzw. holzhaltiger Produkte.

Alle Unterlagen finden sich auch unter <https://pefc.de/dokumente>

### KONTAKTADRESSEN

#### WBV KRONACH-ROTHENKIRCHEN

1. Vorsitzender Georg Konrad  
Telefon 09265 300  
2. Vorsitzender Markus Wich  
Telefon 0173 3701152  
[www.wbvkc.de](http://www.wbvkc.de)

#### WBV-BÜRO IN TEUSCHNITZ

Hauptstraße 38  
96358 Teuschnitz  
*Öffnungszeiten*  
Mo & Mi 9.00 - 11.00  
Fr 13.00 - 15.00  
Telefon 09268 9130940  
Fax 09268 9130949  
[kontakt@wbv-teuschnitz.de](mailto:kontakt@wbv-teuschnitz.de)

#### GESCHÄFTSFÜHRER

Wolfgang Schirmer  
Telefon 0172 8412338  
Tobias Wicklein  
Telefon 0174 2442119  
Hubertus Förtsch  
Telefon 0152 06086404

#### AMT FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

Außenstelle Forst  
Stadtsteinach  
Telefon 09225 9555 0  
Fax 09225 9555 55

#### WBV BERATER

Andreas Pöllath  
Telefon 09225 955532  
Handy 0160 7064560

#### PRIVATWALDBETREUER

*Revier Kronach*  
Christof Maar  
Telefon 09261 61780  
Handy 0175 2236783  
Sprechstunde: Mo 15.00 - 17.00

*Revier Wilhelmsthal*  
Armin Hanke  
Telefon 09260 964937  
Handy 0160 7064555  
Sprechstunde: Do 15.00 - 17.00

*Revier Steinbach/Wald*  
Martin Körlin  
Telefon 09269/ 9809705  
Fax 09269/ 9809706  
Sprechstunde: Di 15.00 - 17:30

